

100 Jahre TSV

es war 1920, man weiß es genau.

Das Fußballspielen hatte Tradition,
die Elf trug schwarz/weiß, Ton in Ton.

Gekämpft haben sie damals schon ganz wacker,
denn so mancher Sportplatz glich einem Acker.

Es wurde gespielt, doch plötzlich war Schluss,
es fiel im Krieg der erste Schuss.

Ganz plötzlich kamen schlechte Zeiten

Und auch der Sportverein musste darunter leiden.

Die Männer und Söhne zogen in den Krieg, weit weg von zu Haus

Und so war`s mit dem Sport erst einmal aus.

Jahre später kamen nicht alle wieder heim,
doch die Rückkehrer aktivierten neu den Verein.

Der Fußball kehrte wieder ins Leben zurück,
die Zeiten wurden besser, was für ein Glück.

Wie oft noch hören wir die Alten sagen,
wie toll sie spielten, in früheren Tagen.

Der Verein wuchs schnell, es kam die Zeit,
der Bau eines Sportheims war nicht mehr weit.

Eine Wirtschaft und eine Halle wurde errichtet,
so etwas wurde damals in kaum einem anderen Ort gesichtet.

Aus dieser Begeisterung entstand noch mehr,
es mussten noch weitere Sportarten her.

Es kamen Gymnastik, Korbball, Tischtennis und Schach,

Sport wurde von Kindern, Frauen und Männer betrieben, jeden den Tag.

Der Glanz war dann doch ganz schnell vorbei,
ein Gutachten sagte aus, die Halle fällt ei.
Das Sportheim blieb stehen, die Halle kam weg,
Der Verein lag in Schutt und Asche, ja förmlich im Dreck.
Lange lies man es nicht darauf beruh`n,
man stand wieder auf, man musste was tun.
Man hatte Ideen, man macht einen Plan,
es wurde geschafft und die Halle war fertig, nach 4 Jahr`n.
1986 wurde die Halle in Betrieb genommen,
zur Einweihung hat man von der Gemeinde ein neues Grundstück bekommen.
Die Halle war fertig, doch man hatte noch einen Traum,
nämlich für die Fußballer ein neues Spielfeld zu bau`n.
Das Sportheim wurde renoviert, den Platz ging man an,
bei diesen Aktionen stand jeder seinen Mann.
Auch die Frauen halfen mit
und weiter ging es, Schritt für Schritt.
1992 in Betrieb genommen mit einem Fest,
die Anlage war fertig, das Beste vom Best.
Ein Dank an die Gemeinde, die Politik und den Sport,
durch deren Unterstützung entstand dieser Ort.

Weil Korbball im Fernsehen zu wenig präsent,
kam Heinz Koppendorfer nach Ettleben, den jeder kennt.
Ein Brief ans Fernsehen war der Grund,
es folgte ein Besuch bei Blickpunkt Sport zu später Stund.

Früher war`s Fußball, heute ist`s mehr,
zum TSV kommt man zum Breitensport her.
Man konnte viele Erfolge feiern,
die Korballer als Deutscher Meister und als Meister von Bayern.
Auch unsere Fußballer sind in aller Mund,
sie stiegen in die Bezirksliga auf und da läuft es rund.

Doch nicht Erfolge sind es allein,
das Miteinander ist wichtig, bei uns im Verein.
Der TSV bietet für jeden was an,
sind`s Kinder, sind`s Frauen oder ist es der Mann.
Doch ohne die Helfer ist ein Verein nichts wert,
ob am Spielfeld, in der Halle, oder im Sportheim am Herd.
Es gibt viele Helfer, die niemals ruh`n,
ihnen gilt der Dank für ihr fleißiges Tun.

Heute heißt unser Motto zum Fest „ 100 + 2“,
es kam Corona und damit war das Jubiläum 2020 vorbei.
Darum feiern wir heute, 2 Jahre später das Fest,
mit unseren Mitgliedern und Ihnen als Gäst.
Wir möchten zum Schluss an jene gedenken,
die nicht mehr leben, aber den Verein die letzten 100 Jahre lenkten.
Allen die halfen in 100 Jahren
Die immer für Ihren TSV da waren.
Drum mein Appell an alle heut,
hilft weiter mit, es macht viel Freud.